

M E D I E N I N F O R M A T I O N

Eine Hommage an die Tiere im Hochgebirge

Eröffnung der Fotoausstellung von Simone Santer im archeoParc

Ab morgen sind in der archeoParc-Cafeteria sechzehn Fotoarbeiten von Simone Santer aus Schnals zu sehen. Die Tierfotografie-Ausstellung wird am heutigen Mittwoch, 30. April um 18:00 Uhr eröffnet.

Am heutigen Mittwochabend eröffnet der archeoParc Schnalstal eine Fotoausstellung, bei der sechzehn Aufnahmen von Simone Santer aus Schnals zu sehen sind. Die Hobbyfotografin Simone Santer fotografiert hauptsächlich Tiere, denen sie entlang ihrer Wege durch das Schnalstal begegnet. Als passionierte Jägerin verbringt sie viel Zeit im Hochgebirge.

„Es sind die Ruhe der Wildnis, das stetige Wechselspiel der Jahreszeiten und die natürlichen Kreisläufe, die mich faszinieren und inspirieren.“ erzählt Simone Santer, die sich selbst als „stille Beobachterin“ bezeichnet. Wenn es nach ihr geht, dann sollen mit ihren Bildern Emotionen und Geschichten entstehen. Ihr ist es ein besonderes Anliegen zu zeigen, dass Jagd weit mehr bedeutet als das Erlegen von Wild: *„Es geht um Verständnis, Achtsamkeit und einen respektvollen Umgang mit der Natur und all ihren Lebewesen. Alles in der Natur ist Teil eines großen Ganzen. Jeder Eingriff, jede Handlung hat Konsequenzen. Deshalb tragen wir Menschen, die in diesen Kreislauf eingreifen, eine große Verantwortung.“* so Santer.

Ihre Verbundenheit zur Natur wurde Simone Santer buchstäblich in die Wiege gelegt. Als Kind einer Jägerfamilie übte sie bereits in jungen Jahren, die Kreisläufe der Natur zu verstehen und zu respektieren. Außerdem malt sie seit Kindertagen, meistens Tiere aus dem Wald. Diese Leidenschaft ist bis heute zusammen mit der Fotografie ein fester Bestandteil ihres Lebens geblieben. *„Die Tierfotografien von Simone Santer lassen uns teilhaben an den flüchtigen Momenten, die sie mit ihrer Kamera einfängt.“* sagt die archeoParc-Leiterin Johanna Niederkofler, die die Ausstellung kuratiert hat. Sie freut sich über die Arbeiten von Simone Santer auch deshalb, weil diese indirekt eine Einladung zum Verweilen in der Gegenwart aussprechen: *„Die Aufnahmen erzählen von etwas, das mit ‚Warten können‘ und mehr noch mit ‚Da-Sein im Augenblick‘ zu tun hat.“* sagt Niederkofler.

Die Fotoausstellung von Simone Santer ist die nunmehr elfte Fotoausstellung in der archeoParc-Cafeteria. Tierfotografie war hier zuletzt 2023 in der Ausstellung von Norbert Sachsalber zu sehen. *„Das Besondere der Ausstellungen bei uns in der Cafeteria ist die Alltäglichkeit des Ortes, an dem wir die Bilder zeigen: auf den Tischplatten. Wer an den Tischen hier Platz nimmt, tut dies in Gesellschaft eines auf Fotopapier festgehaltenen Blickpunkts. In dem Fall des Blickpunkts von Simone Santer.“* erläutert Johanna Niederkofler über die Idee hinter der Präsentation der Fotografien.

Bei der Eröffnung mit musikalischer Umrahmung und Umrunk am Mittwoch, 30. April, um 18:00 Uhr werden neben der Fotografin und der Kuratorin auch der Bürgermeister der Gemeinde Schnals und Präsident des archeoParc-Trägervereins, Karl Josef Rainer, und der Revierleiter des Jagdreviers Schnals, Markus Gurschler, zugegen sein. Die Ausstellung ist täglich bis zum 3. November von 12:00 bis 16:30 Uhr zugänglich.

Factbox

Tierfotografie von Simone Santer

Zeit: 1. Mai – 3. November 2025

Eröffnung: Freitag, 6. Mai, 20:00 Uhr

Öffnungszeiten: während der Öffnungszeit der archeoParc Cafeteria, täglich, 12:00-16:30 Uhr, sowie nach Voranmeldung

Ort: archeoParc Schnalstal in Unser Frau

Kosten: im archeoParc-Eintrittsticket enthalten

archeoParc Schnalstal

Unser Frau 163

I 39020 Schnalstal

T +39 0473 67 60 20

H www.archeoparc.it

Rückfragehinweis:

Johanna Niederkofler

johanna.niederkofler@archeoparc.it

T 0473/67 60 20

M 340/8555 919